

Thüringens Wälder langfristig schützen



Sozial gerechter Klimaschutz beginnt vor der Haustür. Dazu gehört die Wälder Thüringens langfristig zu schützen, die Kommunen für die Klimawende zu ertüchtigen und die Bürgerinnen und Bürger vor Klimaschäden zu bewahren.

Die SPD Thüringen ist genauso wie viele Mitglieder und Partner seit Jahren auf verschiedenen Ebenen im Klimaschutz aktiv. Die ganzheitliche Behandlung der Themen Klimaschutz, Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit war dabei immer maßgebend. Die großen Herausforderungen der immer schneller werdenden Klimaveränderungen stellen unsere Gesellschaft und die darin immanente Solidarität auf die Probe. Für Ostdeutschland ist die Umsetzung einer gerechten Klimapolitik besonders wichtig, weil Infrastrukturdefizite und soziale Ungleichheit immer noch besondere Anstrengungen von Bürgern, Wirtschaft und Politik erfordern. Niedrigere Steuereinnahmen, niedrigere Investitionen in Forschung und Entwicklung und ein massiver demografischer Wandel machen die besondere Berücksichtigung ostdeutscher Interessen nötig. Dem trägt die SPD Thüringen mit ihren Forderungen Rechnung.

- Ein Landeswiederaufforstungsplan zum schrittweisen Wiederaufbau klimaresistenter, standortangepasster Wälder für Kommunen mit Waldbesitz und Privatwaldbesitzer
- Einschlagsstopp für gesunde Waldflächen – insbesondere für Windkraftflächen
- Stärkung der Feuerwehren und des Katastrophenschutzes für klimabedingte Einsätze

Mit Dürreperioden, Waldbränden und Feinstaubwerten, die an vielen Stellen gesundheitsschädliche Maße erreichen, ist das Thema Klimaschutz nicht nur in den Fokus wirtschaftlicher und politischer Überlegungen gerückt, sondern stärker als bisher in den Alltag vieler Menschen in Europa eingedrungen. **Die Klimaveränderungen sind auch in Thüringen an vielen Stellen spürbar - am deutlichsten werden sie derzeit in den Wäldern des Freistaats**, wo sie sich nun durch eine Borkenkäferplage und eine erneute, langanhaltende Dürre zeigen. Wir müssen erkennen, dass die bisherigen Planungen, den Wald in Thüringen auf den Klimawandel vorzubereiten, nicht schnell genug Wirkung zeigen und unsere Anstrengungen beim Waldumbau bisher zu zaghaft waren.

Der Wald ist das Herzstück unseres Landes, er ist Heimat, Markenkern, Lebensraum, Sauerstoffproduzent und Co₂-Speicher. Wir müssen verhindern, dass die Waldfläche

schrumpft, Bäume absterben, verdorren oder verbrennen. Wir werden deshalb u. a. dafür sorgen, dass

- Spekulationen von mit Wald bewachsenen Grundstücken ein Riegel vorgeschoben wird,
- Kommunen in der Haushaltssicherung ihren Wald nicht mehr verkaufen müssen, um den laufenden Finanzbedarf zu decken,
- Holz anderen Baustoffen in der Thüringer Bauordnung gleichgestellt wird, was z.B. den Bau von Hochhäusern aus Holz auch in Thüringen ermöglicht.

Die verschiedenen Initiativen vom Klimakabinett der Bundesregierung bis zur sozialen Bewegung der #fridaysforfuture zeigen deutlich, dass auch unsere Bürgerinnen und Bürger schnelle und effektive Lösungen auf drängende Probleme unserer Zeit haben wollen. **Die SPD ist bereit dafür Ideen zu geben und sie schnellstmöglich umzusetzen. Doch zuallererst müssen wir alle Anstrengungen bündeln, alle Vorbehalte zurückstellen und in einer gemeinsamen Kraftanstrengung dafür sorgen, dass die Borkenkäferplage bekämpft wird und das Schadholz aus dem Wald kommt.** Wir brauchen

- schnelle, unbürokratische Hilfen finanzieller und technischer Natur für alle, die dabei helfen, die aktuelle Katastrophe im Wald einzudämmen, auch über die bereits zur Verfügung gestellten 27 Mio. Euro hinaus. Für diese Hilfe sollen außerplanmäßige Ausgaben genehmigt werden, die durch Minderausgaben in anderen Bereichen kompensiert oder durch den Gesamthaushalt aufgefangen werden
- eine handlungsfähige Anstalt ThüringenForst, die diese Hilfen hinsichtlich des personellen und technischen Parts federführend für alle Waldbesitzarten übernimmt und koordiniert. Deshalb werden wir die Zuweisungen an den ThüringenForst nicht bis 2025 sukzessive verringern, sondern auf dem derzeitigen Niveau fortschreiben und die aus Tarifverhandlungen resultierenden Mehrkosten künftig jährlich ausgleichen.
- Einen Waldumbau, der sich auf wissenschaftliche Expertisen stützt und der an das Klima in den kommenden Jahrzehnten und Jahrhunderten angepasst ist.
- Eigene Forschungen und Forschungseinrichtungen, die ein den Waldumbau begleitendes Wald-Klima-Monitoring gewährleisten.

Unsere Intention ist: Wir wollen alle Akteure unterstützen, die einen langfristigen Waldumbau in Thüringen vorantreiben und damit direkten, regionalen Klimaschutz betreiben. Diese Strategie wird bereits seit einigen Jahren mit verschiedenen forstpolitischen Maßnahmen durch die SPD unterstützt. Der stetige Waldumbau, die Pflege von Flora und Fauna, die Umweltbildung, der Tourismus und die wirtschaftliche Nutzung des Forstes müssen künftig Hand in Hand gehen.

Die Waldumbaumaßnahmen der verschiedenen Akteure dürfen nicht durch andere Maßnahmen konterkariert werden. Wir wollen ein **Einschlags-Moratorium von Waldflächen**, dass die Abholzung von gesunden Beständen stoppt, soweit sie nicht der Waldbewirtschaftung dienen. Dies gilt insbesondere für die Schaffung von Flächen

für Windkraft. Stattdessen sollen für Windkraft im Wald ausschließlich Kalamitätsflächen erschlossen werden dürfen. Um Der Brand- und Katastrophenschutz in Thüringen steht vor größer werdenden klimabedingten Herausforderungen. **Die überwiegend ehrenamtlich Engagierten sind das Rückgrat des Brand- und Katastrophenschutzes in Thüringen.** Ihr Schutz und ihre Förderung bedürfen eines besonderen Augenmerks und dürfen nicht zum Spielball von Prestigeprojekten werden. Investitionen in Klimaschutz müssen daher von Investitionen in den Brandschutz flankiert werden.

- Waldstilllegungen sind einer von mehreren Bausteinen, den Wald zu stärken. Um auf bereits stillgelegten Flächen zusätzliche Gefahren für die **Feuerwehren und Katastrophenschutz Helfer** in Thüringen zu verringern, werden wir die Intervalle der Baumbeschau zwecks Verkehrssicherung halbieren. Mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen haben für uns andere Maßnahmen als die Ausweisung weiterer Stilllegungsflächen Priorität. Die Ausweisung von Stilllegungsflächen, über die bisher vorgesehenen fünf Prozent hinaus, muss deshalb in jedem Einzelfall besonders geprüft werden.
- Darüber hinaus werden im Innenministerium Haushaltsumschichtungen zu Gunsten von Investitionen in Feuerwehrtechnik geprüft, die besonders bei der Bekämpfung von Waldbränden geeignet ist. Derzeit werden bereits Waldbrandbekämpfungssets für die Feuerwehren im Land beschafft, um die Kapazitäten der Katastrophenschutzzüge und Stützpunktfeuerwehren zu erweitern

Eine sozial gerechte Klimapolitik wird nach unserer Überzeugung nur dann gelingen, wenn wir die Kommunen zu den zentralen Akteuren unserer künftigen Klimapolitik machen. Hier können dezentrale, auf die jeweiligen Voraussetzungen angepasste Maßnahmen schnell umgesetzt werden. Zahlreiche Kommunen arbeiten bereits an Projekten im Bereich der Energieversorgung, dem Verkehrs- und Flächenmanagement, der Stadtentwicklung und der Nutzung nachwachsender Rohstoffe. Für die **Kommunen mit Wäldern in eigenem Besitz** stellt das Waldsterben eine besondere Belastung dar. Sie müssen sich in kleinteiligen Strukturen und mit begrenzten Finanzen um Waldarbeiter, Setzlinge und Maschinen bemühen und konkurrieren dabei mit Akteuren aus ganz Europa.

- Wir wollen deshalb mit den außerplanmäßigen Ausgaben zur Bekämpfung der Waldschadensereignisse insbesondere Gebietskörperschaften mit Waldbesitz unterstützen. Um den Kommunen das Abrufen der Gelder zu erleichtern, werden die Förderrichtlinien gestrafft und vereinfacht.
- Wir werden für die Kommunen ein Feuerlösch-/Dorfteich-Sanierungsprogramm auflegen, das derart ausgestaltet wird, dass Investitionspauschalen für den Verwaltungshaushalt vom Land zur Verfügung gestellt werden. Damit sichern wir nicht nur wertvolle Löschwasserreserven für Wald- und Feldbrände, sondern verbessern das Mikroklima direkt vor Ort durch diese Art der Wasserbevorratung. Die Förderrichtlinien werden zur Ermöglichung dieses Programms entsprechend angepasst.

Unsere Leitlinien Freiheit, Gleichheit und Solidarität bedeuten die gemeinsame Beantwortung der Klimafrage und der Sozialen Frage. Eine Energiewende, Wärmewende und Mobilitätswende, die allen Menschen unseres Landes zugutekommt ist notwendig und machbar.